

4. Bibliographie der Schriften

Die Fußstapfen Des noch lebenden und waltenden liebreichen und getreuen GOTTes / Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens / entdeckt ...

Francke, August Hermann

Halle, 1708

28.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

dem Waisen-Hause jährlich aufs neue Jahr
fünfzig Thaler destiniret/sandte sie dimal noch
im alten Jahre ein.

Ein anderer vornehmer Gönner schickete zwey
hundert Thaler;

Item eine Fürstliche Person dreyßig Thaler:
anderer der Kürze halber nicht zu gedencen / die
aber vor dem Angesichte des HErrn/ und in meis-
nem Herzen unvergessen sind.

Auf dem Wagnacht-Feste wurde das Waisen-
Haus mit Broden und mit weissen Brodt/ so wol
es hier aufs Fest pfleget gebacken zu werden / von
einem vornehmen Gönner gespeiset.

28.

Über dieses hat Gott in eben diesem Jahre ein
und andere erwecket/welche dem Waisen-Hause
im Testament einige hundert Thaler vermachtet/
welches demselbigen auch der himmlische Vater in
seiner Hand bis auf die rechte Stunde verwahren
wird.

Da auch jemand eine kleine Erbschaft gehabt/
ließ er davon dem Waisen-Hause vierzehnen
Thaler zukommen.

29.

Nicht weniger ist / wie in vorigen Jahren /
manchmal an Victualien/ an Kleidern und Lein-
nen-Gerath von einigen ein Beytrag geschehen /
davon auch schon zum Theil etwas gedacht ist. Und
möchte noch sonderlich zu bemerken seyn / daß im
Majo ein Stück / und im Julio zwey Stücke
Lein-

37 (3) 38 (3) 39 (3)